



Wir bieten neue Lösungen.

Unternehmen von Absolventen
und Studierenden der
Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg

Liebe Leserin, lieber Leser,

der einfachste Weg ist nicht immer der Beste! Oft führt erst der vermeintlich schwierigere Weg zu Zufriedenheit und Erfolg. Das sollten besonders junge Menschen bedenken, die entscheiden müssen, wie sie ihre berufliche Zukunft gestalten: Manchem winkt nach beendeter Ausbildung ein Angebot eines Unternehmens – mit entsprechender Bezahlung und Sicherheit. Einige werden dies ablehnen und sich stattdessen selbständig machen. Sie wollen ihre Ideen verwirklichen – und nehmen dafür in Kauf, in eine Zukunft mit Chancen, aber auch Risiken zu gehen. Als Vorstandssprecherin einer großen Förderbank, die auch Gründer beim Schritt in die Selbständigkeit mit Finanzierung und Beratung unterstützt, weiß ich, wie viel Mut und Gründergeist zu einem solchen Entschluss gehören – und wie wenig Angst vor einem möglichen Scheitern.

Dass sich junge, gut ausgebildete Menschen selbständig machen, kann nicht nur aus Sicht der eigenen Biographie richtig sein: Die deutsche Volkswirtschaft ist auf Gründer angewiesen. Erfolgreiche Gründungen schaffen Arbeitsplätze und Innovationen, die letztlich unsere Wettbewerbsfähigkeit stärken. Eine Voraussetzung für Selbständigkeit ist – das haben internationale Studien zum Gründergeschehen ergeben – dass unternehmerischer Mut und Tatendrang auf günstige Rahmenbedingungen treffen. Die Gründungstätigkeit eines Landes ist also auch eine Kulturfrage. In Sachen Gründungsklima und auch hinsichtlich einer Kultur der Selbständigkeit gibt es hierzulande jedoch noch Nachholbedarf.

In Deutschland gibt es eine ausgeprägte Angst zu scheitern. Woraus resultiert sie? Eine Rolle spielt dabei sicher ein Klima, das unternehmerische Fehlversuche stigmatisiert und einer zweiten Chance wenig Raum gibt. Ein weiterer Grund ist mangelndes gründungsbezogenes Wissen. Es ist daher umso wichtiger, dass Hochschulen dieses vermitteln. Ein hervorragendes Beispiel ist die Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg. Hier werden Studentinnen und Studenten auf vielfältigen Wegen dabei unterstützt, sich das nötige Know-how für eine erfolgreiche Gründung anzueignen und so den Mut für diesen schwierigen, aber chancenreichen Weg zu finden.

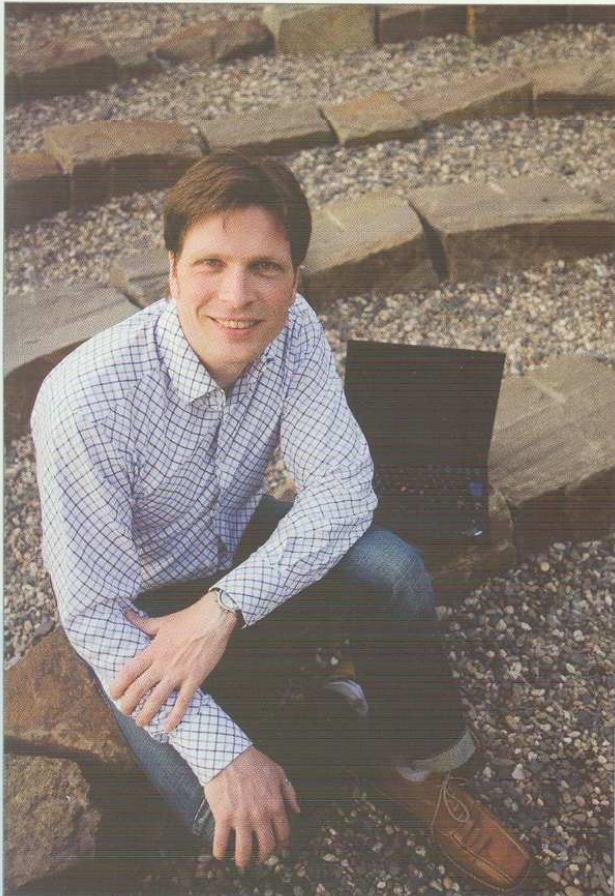
Die KfW Bankengruppe hat die Anschubfinanzierung von vier Gründerlehrstühlen in Deutschland übernommen – als erste in der Bundesrepublik. Damit haben wir einen Stein ins Rollen gebracht: Heute gibt es fast 60 Entrepreneurship-Lehrstühle. Mit der Unterstützung des Netzwerks Förderkreis Gründungsforschung e.V. (FGF) leistet die KfW zudem einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Entrepreneurship-Forschung und -Lehre an den deutschen Hochschulen.

Als Förderbank bieten wir Gründern spezielle, maßgeschneiderte und zinsgünstige Darlehen an. Und wir engagieren uns beim Thema Beratung. Denn nur, wenn ein Gründungswilliger neben der Finanzierung auch professionell beraten wird, kann er seine Idee in die Tat umsetzen. Und dann stehen die Chancen gut, dass unternehmerischer Mut und Ideenreichtum sich durchsetzen. Scheuen Sie sich also nicht, sich bei uns zu melden, wenn Sie Informationen und Beratung bei der Existenzgründung benötigen. Wir helfen Ihnen dabei, erfolgreich in die berufliche Selbständigkeit zu starten.

Da ich aus persönlichen Gründen der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg sehr verbunden bin – ich war gemeinsam mit vielen anderen Politikern an der Gründung beteiligt – würde ich mich freuen, wenn es aus ihren Reihen weitere Unternehmensgründungen geben wird, ob mit oder ohne Unterstützung der KfW. Denn dies wäre sowohl für die Hochschule als auch für die Region sehr positiv. Und es bietet den Gründern große Chancen!

Ingrid Matthäus-Maier

Sprecherin des Vorstands der KfW Bankengruppe



IT-Management aus einer Hand

Als kritischer Beobachter des Neuen Marktes machte Firmengründer Christian Brandt wertvolle Erfahrungen im Service und Vertrieb eines Mobilfunk- und Telekommunikationskonzerns. Die Probleme, die dabei vor allem in der Datensicherheit auftreten, will Brandt mit seinem 2002 gegründeten Unternehmen CBIV lösen.

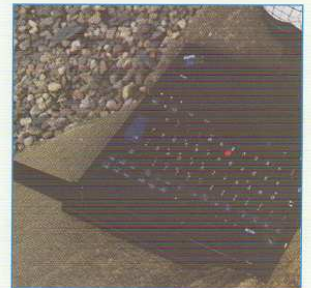
Schon im Studium hat sich Brandt der IT-Sicherheit gewidmet. In Datenbeständen sieht er – neben den Mitarbeitern – das eigentliche Kapital von Unternehmen. Und dieses gilt es zu schützen. Mit einer eingehenden Gefahrenanalyse durchleuchtet CBIV Schwachstellen von IT-Systemen. Eigens entwickelte Sicherheitsmaßnahmen bauen technischer Sabotage, Spionage oder Fehlverhalten wirkungsvoll vor.

Das Hauptgeschäftsfeld liegt im IT-Service-Management ITIL. Dabei geht es unter anderem um Strategie, Entwurf, Betrieb und Verbesserung mit dem Ziel, dass die Kunden ihre Geschäftsziele und damit nicht zuletzt einen wirtschaftlichen Mehrwert erreichen. Wie? CBIV als zertifizierter Berater hilft, aus festgefahrenen Strukturen auszubrechen und neue Wege zu beschreiten.

Als Grundlage jeder Zusammenarbeit und „Schlüssel zur Problemlösung“ betrachtet Christian Brandt „eine offene Kommunikation“. Denn eine gründliche Bestandsaufnahme ist Bedingung für die spätere Systementwicklung. Brandt reizt neben der Analyse das Kreative an seinem Beruf. Hier entdeckt er die Nähe zu seiner alten Leidenschaft für elektronische Musik.

Christian Brandt ist erfolgreich, die Auftragslage sei „mehr als gut“. Ein persönliches Ziel liegt nun darin, seine Einblicke in die Praxis weiterzugeben – eine Zusammenarbeit mit „seiner“ FH wäre ihm eine Herzensangelegenheit.

IT-Solution & Consulting



**CBIV C.Brandt
Informations-
verarbeitung e.K.**

Bahnhofstraße 20
53721 Siegburg
Tel.: 02241 881601
Fax: 02241 881602
mail@cbiv.de
www.cbiv.de

Gründer:
Christian Brandt
Studiengang
angewandte Informatik
ehemaliger Student

Gründungs-jahr: 2002
Mitarbeiter: 2

Leistungsangebot:

- ITIL Service Management Projektmanagement IT
- Securitymanagement IT
- Netzwerkmanagement
- Service Support
- Allg. IT-Support

Kunden

- Bank
- Versicherung
- Telekommunikation
- IT-Dienstleister
- Pharma
- Logistik
- Maschinenbau
- Health
- Kanzlei
- Ingenieurbüro
- Bauunternehmung
- Einzelhandel
- Kultur
- Endkunden